



Grundsatzpapier des NBN

Zielsetzungen des NBN im Zusammenhang mit Freiwilligenarbeit

Bekanntlich nimmt die Bereitschaft, Freiwilligenarbeit zu leisten, generell ab. Zwar lassen sich Freiwillige sporadisch und für bestimmte Aktionen immer noch gewinnen, auch gibt es Leute, die über Jahrzehnte dabei sind. Aber um eine grössere Gruppe Leute langfristig zu binden, ist ein grosser Zeit- und Motivationsaufwand erforderlich. Dies zu leisten sprengt langfristig die Möglichkeiten unseres Vereins.

Der NBN verfügt heute über mehrere Projekte, die über Jahre bis Jahrzehnte für eine grössere Anzahl Leute Aufwand bedeuten (Amphibienschutz, Nistkästen, Hecken, Eigentaltbetreuung etc.). Es zeugt von wenig Sinn für Langfristigkeit, wenn der Verein die wenigen noch vorhandenen Ressourcen mit regelmässig wiederkehrenden Aufgaben bindet. Dadurch fehlt Raum für Neues.

Es wäre deshalb egoistisch, wenn der aktuelle Vorstand sich obiger Erkenntnis verschliessen und künftigen Generationen Projekte überlassen würde, die über Jahrzehnte Ressourcen binden. Bisher war es immer so, dass es eine kleine Anzahl Leute gab, die sich der Sache voll hingaben, die sich aber nach einigen Jahren müde und manchmal gar frustriert von ihrer Tätigkeit zurückzogen. Der aktuelle NBN Vorstand will verhindern, dass sich dies wiederholt.

Unterlässt es der Vorstand, Massnahmen zu ergreifen, läuft er Gefahr, die Existenz des Vereins langfristig zu gefährden. Ein zuviel an Arbeitsbelastung könnte abschreckend sein für Neumitglieder, im Vorstand mitzumachen.

Generell lässt sich sagen, dass es in der Verantwortung des NBN liegt, *langfristig* die Natur zu schützen. Dazu gehört die Sicherstellung einer nachhaltigen Vereinstätigkeit. Der Vorstand ist deshalb bestrebt, Wege zu finden, die die übermässige Ressourcenbindung vermeidet.

Auslöser für die Tätigkeit des NBN ist und bleibt Idealismus! Ziel ist, sich selbstlos für die Erhaltung der Natur und den Weiterbestand unserer hiesigen Flora und Fauna einzusetzen. Daran ändert auch dieses Grundsatzpapier nichts. Doch will der Verein verhindern, dass selbstloses Engagement nicht zum Bumerang wird, weil sich die Leute wegen Überlastung nicht mehr engagieren mögen. Es soll deshalb stets nach einem angemessenen Weg gesucht werden, damit der Verein sich nachhaltig gegen Naturzerstörung einsetzen kann.